

Kurzbericht

Nr. IV/13

- 22. September 1956 -

Jg. 6

Die Beschäftigungslage im Monat August 1956.

Im August wurde die Beschäftigtenzahl vorwiegend durch die Aufnahme Schulentlassener in das Berufsleben beeinflusst. Insgesamt wurden 2 200 Jugendliche, und zwar 1 400 Knaben und 800 Mädchen, von den verschiedenen Wirtschaftsgruppen als Lehr- und Anlernlinge aufgenommen. Die Knaben verteilten sich hauptsächlich auf die Metallbetriebe (579), den Bergbau (235), die Wirtschaftsgruppe Handel, Bank- und Versicherungswesen (208) sowie das Bau- und Baunebengewerbe (175). In den übrigen Wirtschaftsgruppen wurden nur wenig mehr als ein Sechstel (217) der männlichen Lehrlinge untergebracht. Der weitaus grösste Teil der Ausbildungsstellen für Mädchen wurden von Handel, Bank- und Versicherungswesen (507) zur Verfügung gestellt. Von Bedeutung waren ferner die Einstellungen im Bekleidungsgewerbe (87), in der Volks-, Gesundheits- und Körperpflege (87) und im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe (43).

Infolge der Lehrlingseinstellungen erhöhte sich die Gesamtzahl aller beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz im Saarland um rund 2 000 auf 328 900. Damit wurde zum ersten Mal in diesem Jahr der bisherige Höchststand von Ende November 1955 übertroffen. Im einzelnen stieg die Zahl der männlichen Kräfte um reichlich 1000 auf 251 800 an. Er lag freilich noch um 600 unter der günstigsten Beschäftigtenzahl des Vorjahres. Während die Zunahmen auf Seiten der Männer wegen des stärkeren Abganges aus natürlichen Gründen und wegen der fehlenden Reserve an älteren Kräften um mehr als 300 unter der Zahl der eingestellten Lehrlinge blieb, übertraf das Ansteigen der Beschäftigung weiblicher Arbeiter und Angestellten um reichlich hundert die Gruppe der als Lehrlinge eingestellten Mädchen. Durch die Mehrbeschäftigung von über 900 Frauen und Mädchen wuchs die Gesamtzahl der weiblichen Arbeitnehmer bis Ende August auf 76 100; dies sind annähernd 4 800 oder 6,6 vH mehr als zur gleichen Zeit des Vorjahres. In derselben Zeitspanne nahm die Zahl der beschäftigten Männer um 1 900 zu.

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland nach Wirtschaftsabteilungen Ende August 1956 und die Veränderungen gegenüber dem Vormonat.

Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer Ende August 1956			Zu- oder Abnahmen im Laufe des Monats August		
	insges.	Männer	Frauen	Insges.	Männer	Frauen
Land-u. Forstwirtschaft	3 906	2 432	1 474	- 49	- 18	- 31
Bergbau	65 254	64 311	943	- 162	- 168	+ 6
Überwiegend exportorientierte Industrie	84 036	75 522	8 514	+ 658	+ 550	+ 108
Überwiegend f.d.örtl. Bedarf arb. Gewerbe	79 551	62 415	17 136	+ 439	+ 297	+ 142
Industrie u. Handwerk zusammen	163 587	137 937	25 650	+ 1097	+ 847	+ 250
Handel und Verkehr	58 383	33 807	24 576	+ 829	+ 263	+ 566
Öff. Dienst u. priv. Dienstleistungen	27 033	13 314	13 719	+ 268	+ 144	+ 124
Häusliche Dienste	10 748	8	10 740	+ 14	- 3	+ 17
Z u s a m m e n	328 911	251 809	77 102	+ 1997	+ 1065	+ 932

Von der Gesamtzunahme der Beschäftigten mit Wohnsitz im Saarland wurden reichlich die Hälfte von der Wirtschaftsabteilung Industrie und Handwerk aufgenommen. Der grösste Teil der zusätzlich Beschäftigten wurde von der überwiegend exportorientierten Industrie, die geringere Zahl vom überwiegend für den örtlichen Bedarf arbeitenden Gewerbe eingestellt. Handel und Verkehr erhöhten den Beschäftigtenstand um rund 850, während die Wirtschaftsabteilung Öffentlicher Dienst und private Dienstleistungen gut 250 Kräfte beanspruchte. Dagegen ist die Zahl der Beschäftigten im Bergbau und der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft um zusammen 200 zurückgegangen. Der Schwerpunkt bei der Einstellung männlicher Arbeitnehmer lag bei der Wirtschaftsabteilung Industrie und Handwerk, aber auch Handel und Verkehr sowie Öffentlicher Dienst und private Dienstleistungen stellten zusammen über 400 Männer ein. Die zusätzlichen Arbeits- und Ausbildungsplätze für Frauen und Mädchen wurden zu drei Fünfteln von Handel und Verkehr zur Verfügung gestellt. Industrie und Handwerk stellten über ein Viertel der neuen Kräfte ein, der Rest entfiel auf die Wirtschaftsabteilung Öffentlicher Dienst und private Dienstleistungen und die Häuslichen Dienste. Land- und Forstwirtschaft verzeichneten einen geringen Abgang.

Wegen der Übernahme der Jugendlichen in das Berufsleben hat sich der Beschäftigtenstand der meisten Wirtschaftsgruppen erhöht, doch nur in wenigen Gruppen konnte auch der Bestand an vollwertigen Arbeitskräften ausgedehnt werden. Unter diesen heben sich vor allem die keramische Industrie, die Eisen- und Metallgewinnung, die Baustoffindustrie und die Wirtschaftsgruppe Verwaltung, Bildung und Erziehung mit grösseren Zunahmen hervor. Die Mehrzahl der Wirtschaftsgruppen verzeichnete indessen einen Rückgang der Zahl ausgelernter Arbeitnehmer, der freilich durch den Zugang an Lehrlingen überdeckt wurde. Bei unverändert guter Auftragslage hatten die meisten Zweige des Gewerbes einen starken Bedarf an Fachkräften und leistungsfähigen Hilfsarbeitern, der jedoch nur zum Teil gedeckt werden konnte. Gewisse Erleichterungen brachte die Mehrbeschäftigung von Saargängern und weiblichen Hilfsarbeitern. Auch die Zahl der italienischen Arbeitskräfte hat zugenommen. Ihre Gesamtzahl betrug Ende August rund 2 000. Grössere Rückgänge der Beschäftigtenzahl waren im Monat August nur in zwei Wirtschaftsgruppen festzustellen, und zwar im Bergbau (162) und in der Forstwirtschaft (66).

Die Zahl der Saargänger hat sich im August um 200 0 auf rund 17 000 erhöht, die der Grenzgänger ging leicht zurück. Die Gesamtzahl aller im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer erreichte infolgedessen einen neuen Höchststand von 340 100, dies waren nahezu 8 600 mehr als Ende August 1955.

Im Berichtsmonat wurden neben den Lehrlingen fast 5 000 Fach- und Hilfskräfte in freie Stellen vermittelt. Die Zahl der offenen Stellen verringerte sich im Laufe des Monats jedoch nur um 175 auf 4 500. Im Vergleich zur Zahl der offenen Stellen Ende August 1955 ergab sich ein Zuwachs um ein Sechstel.

Die Zahl der Arbeitslosen wie auch der Arbeitslosenunterstützungsempfänger, hat sich im August nicht wesentlich verändert.

Im Berichtsmonat ergab sich in den einzelnen Wirtschaftsgruppen folgende Beschäftigungslage:

Die Zahl der in der Landwirtschaft und im Gartenbau tätigen Arbeitnehmer stieg trotz des verstärkten Bedarfes während der Erntemonate nur geringfügig an. Infolge der Schwierigkeit, Arbeitskräfte für die Landwirtschaft zu gewinnen, blieb die Zahl der Arbeitnehmer um hundert hinter der vom Vorjahr zurück. Seit 1948 hat sich die Beschäftigung von Lohnempfängern in der Landwirtschaft von 5 000 auf 2 200 vermindert. Der entstandene Ausfall von Arbeitskräften wurde vorwiegend durch die stärkere Verwendung von Maschinen wettgemacht. In der Forstwirtschaft wurde während des Berichtsmonats eine Reihe Saisonkräfte vorübergehend entlassen.

Im Bergbau hielt der leichte Rückgang der Beschäftigtenzahl an. Die Einstellung von über 200 Lehrlingen und einer kleineren Zahl Fachkräfte durch die Saarbergwerke, die Privatgruben und den löthringischen Bergbau genügte nicht, um dem laufenden Abgang der wegen Erreichung der Altersgrenze und aus sonstigen Gründen ausgeschiedenen Belegschaftsmitglieder voll zu ersetzen. Seit August 1955 hat sich die Zahl der im Bergbau tätigen Personen um 900 oder 1,4 vH verringert.

Die keramische Industrie hat ihre Produktionsanlagen weiter ausgebaut. Nach der Einstellung von über hundert zusätzlichen Arbeitskräften, von denen die Hälfte Frauen waren, zählte die keramische Industrie Ende August nahezu 7 000 einheimische Arbeiter und Angestellte. Im Vergleich zur Vorkriegszeit hat sich die Arbeitnehmerschaft mehr als verdoppelt; sie weist damit, neben der Beschäftigtenzahl des Holzgewerbes, die grösste relative Zunahme auf. Dieser Entwicklung kommt durch die Standortlage der keramischen Industrie in verhältnismässig industriearmen Gebieten, vor allem für die Beschäftigung von Frauen, eine besondere Bedeutung zu.

Die Hütten- und Giessereiindustrie hatte im Monat August wieder einen grösseren Bedarf an vollarbeitsfähigen Männern. Neben dem Ersatz für den laufenden Abgang wurden rund 160 Arbeiter zusätzlich eingestellt, so dass die Zahl der Beschäftigten mit Wohnsitz im Saarland fast 40 500, einschl. der Saargänger rund 42 000, erreichte.

Im Bereich der Wirtschaftsgruppe Eisen- und Metallwarenherstellung hat sich das Angebot an offenen Stellen weiter erhöht. Der durch den guten Geschäftsgang entstandene Mehrbedarf sowie die Ersatzanforderungen für ausgeschiedene Kräfte konnten nicht abgedeckt werden. Obwohl reichlich 200 Lehrlinge eingestellt wurden, nahm die Belegschaftsstärke nur um rund 150 zu, da sich die Zahl der ausgebildeten Kräfte verringert hat.

Im Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau wirkte sich der Mangel an Fachleuten ebenfalls verstärkt aus. Besonders gross war der Kräftebedarf des Stahlhochbaues, der allerdings noch am ehesten zu decken ist, da dieser Wirtschaftszweig in der Regel die höheren Löhne bietet.

Die Zunahme der Gesamtbeschäftigung blieb auch im Maschinen-, Kessel- und Apparatebau unter der Zahl der eingestellten Lehrlinge.

Bei der chemischen Industrie hat die Zahl der Arbeitnehmer leicht zugenommen.

Der Beschäftigtenstand der Baustoffindustrie erreichte erst im August wieder den Höchststand des Vorjahres. Die Zahl der beschäftigten Italiener hat weiter zugenommen. Auch die Anstellung von Frauen für leichtere Arbeiten ist wieder gestiegen.

Wie in den übrigen Gruppen der Metallverarbeitung blieb auch die Zunahme der Beschäftigtenzahl in der Elektrotechnik unter dem Umfang der Lehrlingseinstellungen. Die Zahl der in der Industrie beschäftigten Frauen hat sich etwas verringert.

In den kleineren Wirtschaftsgruppen ergaben sich keine nennenswerten Veränderungen der Beschäftigtenzahl.

Alle Zweige des Holzgewerbes blieben weiterhin gut beschäftigt. Das verstärkte Stellenangebot konnte, soweit es sich um Facharbeiterstellen handelte, nur zum Teil berücksichtigt werden, zumal die Abwanderungsbestrebungen der Facharbeiter in die Industrie und das Baugewerbe sich bisher kaum verminderten. Da das Interesse der Jugendlichen an einem Holzarbeiterberuf stark nachgelassen hat, blieb der Zuwachs an männlichen Kräften auch nach dem Schulentlassungstermin praktisch bedeutungslos, während in früheren Jahren in der Regel ein kräftiger Anstieg festzustellen war. Als Ausgleich wurden im August wieder eine grössere Anzahl Arbeiterinnen eingestellt. Die Zunahme aller Beschäftigten blieb unter hundert.

Innerhalb des Nahrungs- und Genussmittelgewerbes standen zahlreiche Stellen für Bäcker, Konditoren und Metzger offen, die - obwohl die Löhne inzwischen angestiegen sind - nicht alle zu besetzen waren. Die Konserven- und Süßwarenfabriken begannen bereits mit der Eihstellung von Saisonarbeiterinnen. Die Gesamtzahl der im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe tätigen Arbeitnehmer nahmen im Monat August nur gering zu.

Mit dem Beginn der Herbstsaison hat sich die Geschäftstätigkeit der Oberbekleidungs-, Wäsche- und Schuhfabriken wieder fühlbar belebt. Dagegen blieb die Auftragslage des Handwerks gedrückt, so dass die Zahl der im Bekleidungs- und Schuhgewerbe beschäftigten Männer weiter abnahm. Die Zahl der Frauen, die meistens in der Industrie tätig sind, ist etwas gestiegen. Zahlreiche Stellen für Mädchen standen Ende August noch offen, so dass mit einem weiteren Ansteigen der Beschäftigung zu rechnen ist.

Die Bautätigkeit hielt sich trotz des ungünstigen Sommerwetters auf dem hohen Stand der Vorjahre. Die Gesamtzahl der im saarländischen Bau- und Baunebengewerbe beschäftigten Arbeitnehmer, einschliesslich der Saargänger, betrug Ende August nahezu 38 800 gegenüber 38 300 zur gleichen Zeit des Vorjahres. Dieser hohe Beschäftigtenstand konnte nur durch die verstärkte Anwerbung von Saargängern erreicht werden. Ende August 1956 beschäftigte die Bauwirtschaft rund 7 700 Männer mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes; dies waren 700 mehr als ein Jahr zuvor. Dagegen lag die Zahl der im Saarland wohnenden und im Baugewerbe tätigen Arbeitnehmer noch um 200 unter dem Auguststand 1955. Im Laufe des Berichtsmonats verringerte sich die Zahl der offenen Stellen von rund 1 600 auf annähernd 1 500.

Die Wirtschaftsgruppe Handel, Bank- und Versicherungswesen verzeichnete im August unter allen Wirtschaftsgruppen die weitaus stärkste Zunahme der beschäftigten Angestellten und Arbeiter. Die Zunahme erfolgte fast ausschliesslich aus den Reihen der schulentlassenen Jugendlichen;

die Erhöhung der Zahl männlicher Kräfte war etwas geringer, die der Frauen und Mädchen wenig stärker als der Kreis der eingestellten Lehrlinge. Als Folge der Entlassungen nach dem Sommerschlussverkauf hat die Zahl der arbeitslosen weiblichen kaufmännischen Angestellten leicht zugenommen.

Die Zahl der im Verkehrswesen beschäftigten Arbeiter und Angestellten hat sich im August mässig erhöht. Ein reichliches Stellenangebot für Angehörige des Gaststättengewerbes konnte wegen des Mangels an guten Fachkräften nur zum Teil gedeckt werden. Trotz des Bedarfes an Kellnern, Köchen und anderem Personal für das Gaststättengewerbe war die Zahl der zur Verfügung gestellten Ausbildungsstellen sehr gering.

Behörden, Körperschaften des öffentlichen Rechts, Wirtschaftsorganisationen, Rechtsanwälte und andere, der Wirtschaftsgruppe Verwaltung, Bildung und Erziehung zuzurechnende Arbeitsstätten, hatten während des Monats August einen verstärkten Bedarf an Männern und Frauen der verschiedenen Berufe. Es wurden rund 150 zusätzliche Stellen besetzt, davon ein Viertel von Frauen.

Die Beschäftigtenzahl der Wirtschaftsgruppe Volks-, Gesundheits- und Körperpflege stieg um über 100 an. Die Mehrzahl der über dem Stand von Ende Juli Eingestellten waren Jugendliche, die ihre Lehrzeit als Friseur, Apothekenhelferin, zahnärztliche Helferin und in anderen Berufen ihre Ausbildungszeit begannen.

Der Bedarf an Hausangestellten war im August höher als in den Vormonaten. Gleichwohl stieg die Zahl der in den "Häuslichen Diensten" beschäftigten Frauen und Mädchen wegen der oft genannten Gründe nur wenig an.

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Saarland

von August 1955 bis August 1956

Vorgang		August 1955	März 1956	April 1956	Mai 1956	Juni 1956	Juli 1956	August 1956
Offene Stellen am Ende des Monats	männlich	3167	2361	2622	2912	3483	3663	3452
	weiblich	721	898	917	1040	954	1038	1074
	zusammen	3888	3259	3539	3952	4437	4701	4526
Vermittlungen im Laufe des Monats	männlich	3367	2553	3320	3225	2824	3141	3342
	weiblich	1546	1421	1483	1485	1521	1749	1621
	zusammen	4913	3974	4803	4710	4345	4890	4963
Arbeitssuchende am Ende des Monats	männlich	4538	5185	4364	4091	3942	4072	4000
	weiblich	3067	2824	2816	1820	2511	2377	2389
	zusammen	7 605	8009	7180	5911	6453	6449	6389
davon arbeitslos	männlich	3771	4405	3610	3406	3329	3457	3428
	weiblich	2463	2270	2250	2125	2094	1923	1936
	zusammen	6234	6675	5860	5531	5423	5380	5364
ALU-Empfänger am Ende des Monats	männlich	2457	3163	2348	2338	2241	2215	2242
	weiblich	1224	1317	1090	1136	1022	959	921
	zusammen	3681	4480	3438	3474	3263	3174	3163
Beschäft. Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarl. am Ende des Monats	männlich	249 883	249 851	249 986	250 366	250 528	250 744	251 809
	weiblich	72 348	74 893	75 247	75 860	75 830	76 170	77 102
	zusammen	322 231	324 744	325 233	326 226	326 358	326 914	328 911
davon Arbeiter	männlich	207 781	207 146	207 385	207 781	207 961	208 204	209 011
	weiblich	41 611	42 484	42 892	43 301	43 419	43 626	44 017
	zusammen	249 392	249 630	250 277	251 082	251 380	251 830	253 028
davon Angestellte	männlich	42 102	42 705	42 601	42 585	42 567	42 540	42 798
	weiblich	30 737	32 409	32 355	32 559	32 411	32 544	33 085
	zusammen	72 839	75 114	74 956	75 144	74 978	75 084	75 883
Im Saarland ¹⁾ beschäft. Arbeitnehmer am Ende des Monats	männlich	258 495	258 917	259 225	259 847	260 384	260 854	262 145
	weiblich	73 061	75 764	76 115	76 741	76 687	76 990	77 955
	zusammen	331 556	334 681	335 340	336 588	337 071	337 844	340 100
Grenzgänger	männlich	5 919	5 778	5 774	5 786	5 727	5 692	5 635
	weiblich	159	149	135	131	137	148	152
	zusammen	6 078	5 927	5 909	5 917	5 864	5 840	5 787
Saargänger	männlich	14 531	14 844	15 013	15 267	15 583	15 802	15 971
	weiblich	872	1020	1003	1012	994	968	1005
	zusammen	15 403	15 864	16 016	16 279	16 577	16 770	16 976

¹⁾ Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der ausserhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger) und zuzüglich der ausserhalb wohnhaften und im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen
Ende August 1956

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes	
	insgesamt	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	Frauen
Landwirtschaft	2208	+ 17	1468	+ 11	740	+ 6	64	18
Forstwirtschaft	1698	= 66	964	- 29	734	- 37	326	3
Land- u. Forstwirtsch. zus.	3906	- 49	2432	- 18	1474	- 31	390	21
Bergbau	65254	- 162	64311	= 168	943	+ 6	2645	5
Keramische Industrie	6945	+ 129	4446	+ 64	2499	+ 65	240	41
Glasindustrie	964	+ 25	762	+ 19	202	+ 6	1	1
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	40452	+ 164	39096	+ 166	1356	- 2	1568	5
Eisen- u. Metallwarenherst.	13430	+ 156	11325	+ 150	2105	+ 6	666	1
Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau	20118	+ 165	18697	+ 146	1421	+ 19	934	15
Chemische Industrie	2127	+ 19	1196	+ 5	931	+ 14	5	5
Überw. exportorient. Industrie	84036	+ 658	75522	+ 550	8514	+ 108	3414	68
Baustoffindustrie	4110	+ 76	3747	+ 60	363	+ 16	401	1
Elektrotechnik	5370	+ 31	4660	+ 39	710	= 8	146	2
Feinmechanik u. Optik	603	= 4	536	- 2	67	- 2	10	=
Textilgewerbe	1045	= 7	172	- 6	873	- 1	1	1
Papierindustrie	827	+ 3	353	+ 8	474	= 5	12	=
Graphisches Gewerbe	2391	+ 7	1391	-	1000	+ 7	18	3
Ledergerwerbe	454	= 5	287	- 3	167	= 2	16	=
Kautschuk- u. Asbestverarbeit.	617	- 2	429	+ 1	188	- 3	1	4
Holzgewerbe	9572	+ 77	8270	+ 29	1302	+ 48	516	2
Spielwarenherstellung	70	+ 7	46	+ 6	24	+ 1	1	1
Nahrungs- u. Genussm.- Gewerbe	10474	+ 43	6699	+ 34	3775	+ 9	340	43
Bekleidungsgerwerbe	8673	+ 49	1802	- 25	6871	+ 74	76	46
Bau- u. Baunebengewerbe	31385	+ 159	30264	+ 148	1121	+ 11	7660	6
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	3960	+ 5	3759	+ 8	201	= 3	42	=
Überw. f. d. örtl. Bedarf arbeit. Gewerbe	79551	+ 439	62415	+ 297	17136	+ 142	9240	109
Industr. u. Handw. zus. (o. Bergb.)	163587	+ 1097	137937	+ 847	25650	+ 250	12654	177
Handel, Bank- u. Vers.-Wesen	38498	+ 708	17560	+ 169	20938	+ 539	154	60
Post	2676	+ 9	2063	+ 24	613	- 15	14	=
Eisenbahn	10504	+ 67	10081	+ 60	423	+ 7	13	=
Übriges Verkehrsgewerbe	3581	-	3406	+ 3	175	- 3	33	1
Gaststättengewerbe	3124	+ 45	697	+ 7	2427	+ 38	13	72
Handel u. Verkehr zus.	58383	+ 829	33807	+ 263	24576	+ 566	227	133
Verwalt., Bildung u. Erziehung	16215	+ 157	10204	+ 120	6011	+ 37	27	12
Volks- u. Gesundheitspflege	9242	+ 105	2271	+ 6	6971	+ 99	26	101
Theater, Film und Musik	1576	+ 6	839	+ 18	737	- 12	2	3
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstleist.	27033	+ 268	13314	+ 144	13719	+ 124	55	116
Häusliche Dienste	10748	+ 14	8	= 3	10740	+ 17	-	553
Zusammen	328911	+ 1997	251809	+ 1065	77102	+ 932	15971	1005

¹⁾ einschl. Giessereien

Die Zahl der im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen
in den Monaten August 1955 bis August 1956

(Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der ausserhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger)
und zuzüglich der ausserhalb wohnhaften im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).)

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer im Saarland							
	August 1955	Februar 1956	März 1956	April 1956	Mai 1956	Juni 1956	Juli 1956	August 1956
Landwirtschaft	2373	2215	2202	2257	2282	2277	2256	2272
Forstwirtschaft	2043	1834	1801	2207	2243	2153	2093	2024
Land- u. Forstwirtsch. z. u. s.	4416	4049	4003	4464	4525	4430	4349	4296
Bergbau	63964	63954	63897	63872	63575	63433	63433	63318
Keramische Industrie	6504	6581	6623	6665	6735	6880	7060	7223
Glasindustrie	949	940	937	927	932	941	942	966
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	41084	41692	41806	41438	41512	41741	41797	41950
Eisen- u. Metallwarenherst.	13550	13828	13826	13764	13793	13801	13873	14057
Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau	19811	20448	20510	20593	20627	20735	20728	20925
Chemische Industrie	2 037	2109	2139	2155	2134	2111	2110	2130
Überw. exportorient. Industrie	83865	85598	85841	85542	85733	86289	86510	87251
Baustoffindustrie	4383	4189	4165	4317	4368	4364	4413	4490
Elektrotechnik	5371	5555	5563	5499	5445	5450	5438	5476
Feinmechanik und Optik	610	634	628	608	601	598	603	599
Textilgewerbe	1032	1086	1070	1034	1036	1040	1046	1039
Papierindustrie	737	759	748	748	771	829	835	839
Graphisches Gewerbe	2322	2494	2482	2473	2452	2398	2402	2408
Ledergewerbe	443	439	446	449	475	487	470	464
Kautschuk- u. Asbestverarb.	497	535	553	572	581	604	620	621
Holzgewerbe	9947	9982	9977	9965	9953	9850	9953	10036
Spielwarenherstellung	75	65	66	66	68	115	88	72
Nahrungs- u. Genussm.- Gew.	10308	10800	10775	10697	10692	10701	10711	10772
Bekleidungs-gewerbe	8599	8674	8714	8749	8758	8739	8720	8773
Bau- u. Baunebengewerbe	38318	36330	36429	37251	37840	38198	38518	38776
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	4032	3951	3937	3928	3937	3928	3927	3928
Überw. f. d. örtl. Bedarf arb. Gewerbe	86674	85493	85553	86352	86977	87307	87744	88293
Ind. u. Handw. zus. (o. Bergbau)	170539	171091	171394	171894	172710	173596	174254	175544
Handel, Bank- u. Vers.- Wesen	36298	37939	37905	37759	37994	37757	37952	38662
Post	2658	2635	2622	2626	2632	2674	2672	2680
Eisenbahn	10161	10151	10212	10231	10277	10309	10383	10450
Übriges Verkehrsgewerbe	3434	3476	3459	3512	3511	3545	3590	3588
Gaststättengewerbe	2923	3185	3092	3105	3116	3128	3136	3189
Handel u. Verkehr z. u. s.	55474	57386	57290	57233	57530	57413	57733	58569
Verw., Bildg. u. Erziehung	15765	15797	15906	15905	15989	16021	16028	16186
Volks- u. Gesundheitspflege	8671	9018	9063	9067	9183	9223	9211	9341
Theater, Film u. Musik	1509	1573	1563	1568	1571	1575	1572	1577
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstl.	25945	26388	26332	26540	26743	26819	26811	27104
Häusliche Dienste	11218	11560	11565	11537	11505	11380	11264	11269
Zusammen:	331556	334428	334681	335340	336588	337071	337844	340100
davon Frauen	73061	75571	75764	76115	76741	76687	76990	77955

1) einschl. Giessereien

Die beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz
im Saarland nach Wirtschaftsgruppen

Ende August 1956

Wirtschaftsgruppe	Männer			Frauen			Zusammen		
	Arbeiter	Angestellte	z u s.	Arbeiter	Angestellte	z u s.	Arbeiter	Angestellte	z u s.
Landwirtschaft	1399	69	1468	713	27	740	2112	96	2208
Forstwirtschaft	915	49	964	720	14	734	1635	63	1698
Bergbau	59736	4575	64311	435	508	943	60171	5083	65254
Baustoffindustrie	3460	287	3747	281	82	363	3741	369	4110
Keramische Industrie	4097	349	4446	2286	213	2499	6383	562	6945
Glasindustrie	692	70	762	168	34	202	860	104	964
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	34830	4266	39096	649	707	1356	35479	4973	40452
Eisen, Stahl- u. Metallw.-Herst.	10272	1053	11325	1651	454	2105	11923	1507	13430
Masch., Kessel- Apparate- u. Fahrzeugbau	15475	3222	18697	627	794	1421	16102	4016	20118
Elektrotechnik	3942	718	4660	379	331	710	4321	1049	5370
Feinmechanik und Optik	486	50	536	43	24	67	529	74	603
Chemische Industrie	774	422	1196	666	265	931	1440	687	2127
Textilgewerbe	118	54	172	804	69	873	922	123	1045
Papierindustrie	277	76	353	435	39	474	712	115	827
Graphisches Gewerbe	1107	284	1391	757	243	1000	1864	527	2391
Ledergewerbe	257	30	287	143	24	167	400	54	454
Kautschuk- u. Asbestverarbeit.	371	58	429	160	28	188	531	86	617
Holz- u. Schnitzstoffgewerbe	7749	521	8270	1074	228	1302	8823	749	9572
Spielwarenherstellung	39	7	46	17	7	24	56	14	70
Nahrungs- u. Genussmittelgew.	5747	952	6699	2214	1561	3775	7961	2513	10474
Bekleidungs-gewerbe	1510	292	1802	6464	407	6871	7974	699	8673
Bau- u. Baunebengewerbe	27309	2955	30264	364	757	1121	27673	3712	31385
Wasser-, Gas-, Elektrizitätsv.	2907	852	3759	78	123	201	2985	975	3960
Handel-, Bank- u. Vers.wesen	5586	11974	17560	3084	17854	20938	8670	29828	38498
Post	1836	227	2063	301	312	613	2137	539	2676
Eisenbahn	9302	779	10081	223	200	423	9525	979	10504
Übriges Verkehrsgewerbe	3069	337	3406	75	100	175	3144	437	3581
Gaststättengewerbe	551	146	697	2229	198	2427	2780	344	3124
Verw., Bildung u. Erziehung	3638	6566	10204	2428	3583	6011	6066	10149	16215
Völk- u. Gesundheitspflege	1283	988	2271	3806	3165	6971	5089	4153	9242
Theater, Film, und Musik	270	569	839	391	346	737	661	915	1576
Häusliche Dienste	7	1	8	10352	588	10940	10359	389	10748
Z u s a m m e n	209011	42798	251809	44017	33085	77102	253028	75883	328911

¹⁾ einschl. Giessereien

Die Zahl der Beschäftigten (Arbeitnehmer) Ende August 1956
aufgegliedert nach Arbeitsamtsbezirken und Berufsgruppen

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes	
	Insgesamt	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Männer	Frauen
Saarbrücken	133060	+ 546	96911	= 61	36 149	+ 607	5 501	481
Neunkirchen	70 876	+ 502	56582	+ 356	14 294	+ 146	3 924	112
Saarlouis	70 513	+ 667	55584	+ 554	14 929	+ 113	1 445	211
St. Ingbert	43 346	+ 240	33646	+ 207	9 700	+ 33	4 817	179
Wadern	11 116	+ 42	9 086	+ 9	2 030	+ 33	284	22
Z u s a m m e n	328 911	+ 1997	251 809	+ 1065	77 102	+ 932	15 971	1 005
Landwirtschaftl. Berufe	3 005	+ 37	2 160	+ 32	845	+ 5	62	16
Forstwirtschaftl. Berufe	1 755	= 25	1 041	= 17	714	= 6	368	3
Bergarbeiter	49 978	- 168	49 912	- 166	66	+ 2	2 480	=
Steinarbeiter	4 959	- 45	3 469	- 39	1 490	- 6	323	34
Metallarbeiter	61 770	+ 229	61 477	+ 234	293	- 5	2 350	1
Musikinstrumenten- und Spielwarenmacher	27	+ 1	27	+ 1	=	=	=	=
Chemiearbeiter	922	- 7	820	- 1	102	- 6	2	=
Gummiarbeiter	119	-	119	=	=	=	=	=
Textilarbeiter	469	+ 1	60	+ 1	409	=	1	=
Papierarbeiter	401	- 1	229	= 1	172	-	1	2
Lederarbeiter	1 144	- 5	1046	= 4	98	- 1	21	=
Holzarbeiter	8 858	+ 9	8 739	+ 17	119	- 8	404	1
Nahrungs- u. Genussmittel- arbeiter	5 182	= 36	4 784	= 40	398	+ 4	309	21
Bekleidungsarbeiter	7 585	+ 10	1 981	- 42	5 604	+ 52	72	37
Friseure u. sonstige Körperpflegeberufe	2 426	+ 56	872	- 3	1 554	+ 59	7	7
Bauarbeiter	17 950	+ 25	17 943	+ 25	7	-	3 414	=
Graphische Berufe	1 254	+ 19	1 064	+ 21	190	= 2	12	=
Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter	1 354	= 13	992	- 11	362	- 2	1	5
Bühnen- u. Filmarbeiter	21	-	21	=	=	=	=	=
Gaststättenarbeiter	2 565	+ 19	524	+ 7	2 041	+ 12	7	29
Verkehrsarbeiter	22 001	+ 98	19 260	+ 76	2 741	+ 22	182	7
Hausgehilfen	18 783	+ 134	468	= 1	18 315	+ 135	=	666
Hilfsarbeiter	36 750	+ 309	28 619	+ 199	8 131	+ 110	5 489	21
Maschinen- - Heizer	4 371	= 2	4 358	= 2	13	-	155	=
Kaufm.- u. Büroberufe	58 616	+ 773	29 591	+ 255	29 025	+ 518	166	116
Ingenieure, Techniker	8 963	+ 34	8 634	+ 34	329	-	127	2
Sonstige Berufe	6 071	+ 23	2 469	+ 2	3 602	+ 21	17	37
Arbeitskräfte ohne festen Beruf	1 612	+ 516	1 130	+ 308	482	+ 28	1	=
Z u s a m m e n	328 911	+ 1 997	251 809	+ 1065	77 102	+ 932	15 971	1 005

Die Zahl der Arbeitssuchenden und der offenen Stellen

Ende August 1956

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Arbeitssuchende			davon arbeitslos			Offene Stellen	
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Saarbrücken	2 376	1 373	1 003	1 835	1 064	771	1 579	579
Neunkirchen	1 644	1 204	440	1 514	1 096	418	649	118
Saarlouis	1 259	870	389	1 153	796	357	763	234
St. Ingbert	876	420	456	660	360	300	434	133
Wadern	234	133	101	202	112	90	27	10
Z u s a m m e n	6 389	4 000	2 389	5 364	3 428	1 936	3 452	1 074
Landwirtschaftl. Berufe	54	39	15	36	25	11	67	10
Forstwirtschaftl. Berufe	29	7	22	18	-	18	4	-
Bergarbeiter	949	945	4	935	931	4	23	-
Steinarbeiter	57	44	13	54	43	11	38	6
Metallarbeiter	622	598	24	506	484	22	683	-
Musikinstrumenten und Spielwarenmacher	-	-	-	-	-	-	1	-
Chemiearbeiter	22	9	13	19	7	12	3	2
Gummiarbeiter	1	1	-	1	1	-	1	-
Textilarbeiter	21	1	20	18	1	17	-	3
Papierarbeiter	13	5	8	9	4	5	2	1
Lederarbeiter	18	17	1	16	15	1	21	-
Holzarbeiter	72	71	1	67	66	1	197	-
Nahrungs- und Genuss- mitte l arbeiter	67	53	14	54	45	9	105	-
Bekleidungsarbeiter	243	59	184	203	54	149	21	43
Friseure und sonstige Körperpflegeberufe	29	18	11	28	17	11	24	6
Bauarbeiter	197	197	-	176	176	-	734	-
Graphische Berufe	18	14	4	18	14	4	4	2
Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter	31	19	12	27	18	9	7	2
Bühnen- u. Filmarbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-
Gaststättenarbeiter	148	26	122	137	26	111	18	81
Verkehrsarbeiter	428	328	100	376	296	80	169	14
Hausgehilfen	475	9	466	354	8	346	-	641
Hilfsarbeiter	1 084	651	433	930	550	380	1 111	128
Maschinisten und Heizer	69	69	-	65	65	-	18	-
Kaufm.- u. Büroberufe	1 104	479	625	861	350	511	104	123
Ingenieure und Techniker	90	86	4	62	58	4	54	3
Sonstige Berufe	189	116	73	120	59	61	43	9
Arbeitskräfte ohne festen Beruf	359	139	220	274	115	159	-	-
Z u s a m m e n	6 389	4 000	2 389	5 364	3 428	1 936	3 452	1 074